

Ingolstadt

Ausbau der Photovoltaik

[12.03.2024] Die Stadt Ingolstadt will jetzt mit SWI Stadtenergie eine eigene Gesellschaft gründen, um den Photovoltaikausbau voranzutreiben.

Um den Photovoltaikausbau zu beschleunigen, hat der Ingolstädter Stadtrat jetzt in nichtöffentlicher Sitzung der Errichtung des Unternehmens SWI Stadtenergie zugestimmt. Wie die Stadt Ingolstadt mitteilt, soll das Unternehmen Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern vorantreiben und die Stadt mit dem dadurch gewonnenen Strom beliefern. Die Gesellschaftsgründung und Aufgabenübernahme bedürften noch der Zustimmung der zuständigen Gremien der Stadtwerke.

Die Stadtwerke sollen schrittweise bis zum Jahr 2030 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von zunächst circa 3.000 bis 5.000 Kilowatt peak (kWp) auf städtischen Dächern installieren. Dies entspreche einer Modulfläche von circa 20.000 Quadratmetern.

Damit werden im Endausbau circa vier Millionen Kilowattstunden (kWh) pro Jahr erzeugt – etwa 40 Prozent des Strombedarfs der Stadt (ohne Straßenbeleuchtung). Allerdings würden wohl nur rund 65 Prozent der produzierten Strommenge in den Gebäuden vor Ort direkt verbraucht, sodass der Rest in das öffentliche Stromnetz gespeist wird.

Aktuell seien auf den städtischen Dächern bereits Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.175 kWp in Betrieb. Weitere 1.110 kWp seien konkret in Planung oder bereits in der Ausführung. Auch weiterhin werde das Baureferat selbst Photovoltaikanlagen bauen, allerdings nur im Zusammenhang mit Neubauten oder Generalsanierungen.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Ingolstadt, SWI Stadtenergie